

## 6. Epistolar

# Brief von August Hermann Francke an Friedrich Wilhelm I., König in Preußen.

**Francke, August Hermann**

**Potsdam, 30.03.1725**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10103**

An S. L. M. in Frankfurt.  
Berlin den 30<sup>ten</sup> Mart. 1725.

P. P. 30 III 1

37  
A 179

Herrn Rath Meist habe ich die  
allenthalben zu demselben, dass  
ich nicht künftigen Mittwoch  
von hier meine Anwesenheit  
nach Halle zu nehmen gedulde  
da ich den zu fündend für die  
M. abzumale Antritt, da  
für alle mir sozige Jahr  
quade abstatte, siemäßig  
aber einige, so nach für möglich  
solche Antritt, was zu tragen  
mich so für.  
Zuletzt, was durch Herr Rath Meist  
Agende der Haupt der diese 3 Punkte  
werden, zum Ende gebracht  
sind, das nemlich 1. die  
mengen u. Instructionen, wie  
Herr Rath Meist allbereit ange  
ordnet haben, werden geduldet  
u. eingesehen sein 2. den  
Herrn von Fiediger Ratow die  
Land-Inspection, nur so fern  
dass das ein gewisse Menge  
Jahre sein, den darauf, dass  
ein jeder eine Pflicht, die  
ab erfüllt ist, wird aufgetragen  
u. ~~zu~~ / den folgenden  
gedruckte Brief des Hofrathes

der Ober Postmed. Jablon's Brief  
des Reformierten u.

die Inspection neid angestrichen  
haben, so folgt das Fehlen der  
Grund zur Einweisung <sup>2</sup> in  
fortgangs der gantzten Mord  
nach dem Regl. N. 11. 11. 11.  
geloget sein, in. nach dem  
Regl. N. 11. 11. 11. des  
Directorii ~~...~~ <sup>und</sup> ~~...~~  
Jes. 11. 11. 11. ~~...~~  
at Instruction wegen agidyt  
angewandt, desto mehr findeten  
von Seiten geson werden.

Zum andern, weil ich auf  
Inspection des Hof. Rathes von  
Marshall <sup>in</sup> ~~...~~ <sup>...</sup>  
gewis, nach Jalle in der Oeconomie  
Patinon <sup>4</sup> geschrieben, das  
zu sich bald einstellen, solte,  
so sehr ich gesehen, alls die  
Antwort darauf <sup>2</sup> ~~...~~  
des gedachten Oeconomus <sup>...</sup>  
des 20<sup>ten</sup> Martii <sup>...</sup> ~~...~~  
hat abzugeben wollen, <sup>2</sup> das ich  
desis <sup>1</sup> sein <sup>2</sup> <sup>3</sup> <sup>4</sup> <sup>5</sup> ~~...~~  
an <sup>1</sup> folgen wird. Ich hoffe, das  
den auf Fehlen des Directorii  
des <sup>...</sup> ~~...~~ <sup>...</sup>  
werden wird.

Zum dritten sollte in meinem  
 Auftrag die Art. M. d. d. ~~Hand~~  
 Gedichten ~~Agind~~ ~~an~~ ~~bestellen~~,  
 gefertigt, bald nach dem, Oxyd ~~ist~~ ~~in~~ ~~mal~~  
 nach ~~Hand~~ ~~zu~~ ~~bestellen~~, ~~EXAMEN~~  
 der ~~brachte~~ ~~vor~~ ~~senden~~ ~~Zust.~~  
 reisen, ~~Freund~~ ~~der~~ ~~die~~ ~~M.~~  
 Spectores ~~Agind~~ ~~an~~ ~~zu~~ ~~ordnen~~,  
 so würde ~~das~~ ~~unter~~ ~~den~~ ~~die~~  
 goud ~~vino~~, ~~so~~ ~~große~~ ~~Ant.~~  
~~unter~~ ~~weisung~~ ~~geben~~, ~~n.~~ ~~die~~  
 Praeceptores ~~unter~~ ~~den~~ ~~auf~~ ~~in~~  
 ihrer Arbeit ~~bestehen~~ ~~so~~  
 aufsetzen.

Zum vierten, wegen Salari-  
 um der Meisters, ~~Freidiger~~  
 Baton, ~~n.~~ ~~der~~ ~~übrigen~~ ~~Pre~~  
 ceptoren, ist mir ~~nicht~~ ~~bestimmt~~  
 ob von der Art. M. d. d. ~~so~~  
 ein ~~Fluß~~ ~~gehört~~ ~~der~~ ~~die~~ ~~die~~  
 sonst auf ~~bestanden~~ ~~der~~ ~~J.~~ ~~R.~~  
 von ~~Marshall~~ ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~  
~~Laufen~~ ~~wird~~ ~~gedacht~~, ~~n.~~ ~~wie~~ ~~in~~

+ in ~~Verweisung~~ ~~der~~ ~~die~~ ~~Vorteil~~  
~~und~~ ~~aus~~ ~~der~~ ~~mit~~ ~~der~~ ~~die~~ ~~die~~  
 alio, ~~an~~ ~~bestanden~~ ~~so~~ ~~wie~~ ~~als~~ ~~da~~ ~~mir~~ ~~ob~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~  
~~mir~~ ~~als~~ ~~zu~~ ~~gute~~, ~~die~~ ~~die~~ ~~die~~ ~~so~~  
~~aus~~ ~~dem~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Præceptor~~  
 jährlich ~~hundert~~ ~~Thaler~~, ~~dem~~  
~~älteren~~, ~~wie~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~die~~ ~~die~~





Præceptor befollet, nachher,  
als ob es zu se, wie nicht  
überigen anzuzum gewöhnlich  
sine ganz seine Gabe sah; Das  
ist dieses nun mein in dem  
geliebtesten u. annehmlichsten Wort,  
rflag. Gott regieret für mich  
u. in allem übrigen, für mich  
Eich nicht fort, nach seinem  
Willen, wie die selb. Schrift  
sagt, daß für die selbige ist,  
der die Fortgen, der Könige  
Art, wie die Menschen, König.  
Ich aber überlassen mit  
beständigem annehmlichsten Re,  
speret u. in tiefster Devot,  
tion

Für dich nicht

annehmlichsten für  
behalten.

Ab Lorenz  
Kloster Judenberg  
Löffelberg.

